

M. JUNG, Athenstedt

Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt

Zusammenfassung Seit dem Erscheinen des 1. Nachtrages zum aktuellen Käferverzeichnis von Deutschland wurden durch Eigenaufsammlungen und durch Auswertung umfangreichen Materials des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt zahlreiche Arten für Sachsen-Anhalt wiedergefunden. 30 Arten sind neu für Sachsen-Anhalt. Die Chrysomelide *Longitarsus languidus* wurde erstmals sicher für Deutschland nachgewiesen.

Summary **New and re-records of Coleoptera in Saxony-Anhalt, Germany.** - Since the publication of the first supplement to the beetle checklist of Germany, numerous species have been re-recorded through personal collecting and based on an examination of the material under the care of the Landesamt für Umweltschutz Saxony-Anhalt. 30 species are reported from Saxony-Anhalt for the first time. The first confirmed German record of the chrysomelid *Longitarsus languidus* is presented.

Seit dem Erscheinen des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) sind knapp zwei Jahre vergangen. In der Zwischenzeit konnten für das Bundesland Sachsen-Anhalt zahlreiche Arten nach 1950 erstmals wieder nachgewiesen werden, eine ganze Reihe wäre neu für Sachsen-Anhalt, wird aber bereits bei BORCHERT (1951) in der Käferfauna des Magdeburger Raumes für das jetzige Sachsen-Anhalt gemeldet. Eine Art, *Longitarsus languidus* KUTSCH., wurde erstmals für Deutschland nachgewiesen, 30 Arten sind neu für Sachsen-Anhalt.

Die im folgenden genannten Funde resultieren aus:

- Aufsammlungen des Verfassers im Harz und im nördlichen Harzvorland,
- Bodenfallenmaterial des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) von zahlreichen Standorten aus ganz Sachsen-Anhalt,
- Bodenfallenmaterial der Nationalparkverwaltung Hochharz vom Brockenplateau,
- Boden- und Malaisefallenmaterial des Projektes RIVA des Umweltforschungszentrums Halle-Leipzig GmbH (UFZ) von Untersuchungen an der Elbe bei Steckby und Wörlitz (Umgebung Dessau) und Sandau (Umgebung Havelberg),
- Aufsammlungen aus dem südlichen Sachsen-Anhalt von meinem Sammelkollegen TORSTEN PIETSCH, Halle.

Dank gebührt den Herren Dr. PEER SCHNITTER, Landesamt für Umweltschutz Halle/Saale, Dr. PETER SACHER, Nationalparkverwaltung Hochharz Wernigerode und FRANK DZIOCK, UFZ Halle-Leipzig für die Überlassung des Materials, wertvolle Hinweise und ihr Einverständnis, wichtige Nachweise aus ihren Aufsammlungen publizieren zu dürfen. Weiterhin danke ich den Herren MANFRED DÖBERL, Abensberg, JENS ESSER, Berlin, Prof. Dr. GERD MÜLLER-MOTZFELD, Greifswald, Dr. PAUL-SCHOLZE, Quedlinburg, Dr. PETER SPRICK, Hanno-

ver und Dr. LOTHAR ZERCHE, DEI Eberswalde für die Überprüfung bzw. Determination fraglichen Materials. Die Belege befinden sich alle in coll. JUNG.

Auch für die bereits erschienenen Familienbearbeitungen innerhalb der Roten Listen Sachsen-Anhalts sind diese Nachweise von großer Bedeutung. Mehrere erstmals nachgewiesene Arten sind neu aufzunehmen, bei den Wiedernachweisen ist der Status 0 (verschollen) abzuändern.

Carabidae

Bembidion millerianum HEYD., 1883 alt: - neu: +
Nach SCHNITTER (mündl. Mitt.) existieren für Sachsen-Anhalt keine sicheren Funde dieser Art, BORCHERT (1951) nennt für den Harz nur Fundorte im niedersächsischen Teil, auch MÜLLER-MOTZFELD (briefl. Mitt.) kennt keinen Nachweis aus Sachsen-Anhalt.

Am 28.8. und 1.9.1999 fand ich im Selketal unmittelbar unterhalb der Selkemühle bei Mägdesprung insgesamt 11 Käfer im Bachschotter (t. MÜLLER-MOTZFELD). Begleitarten in viel größerer Anzahl waren von den ähnlichen grünen *Bembidion*-Arten *B. tibiale* DUFT. und *B. decorum* ZENK. Ob die Art im Bodetal auch vorkommt, bedarf noch der Klärung, bei bisherigen Aufsammlungen wurde dort nur *B. stomoides* DEJ. gefunden.

Dytiscidae

Agabus striolatus (GYLL., 1808) alt: neu: +
Im Norden und Osten Deutschlands verbreitet, aber selten. In Bodenfallen des LAU fanden sich im August 1999 zwei Käfer im NSG „Buchhorst und Cheiner Torfmoor“ bei Salzwedel.

Colymbetes striatus (L., 1758) alt: neu: +
Vorwiegend im Osten Deutschlands verbreitet, aber selten. In meiner Sammlung befindet sich ein Käfer aus Genthin vom 25.6.1988, leg. BLOCHWITZ. In coll. BLOCHWITZ befinden sich weitere Tiere mit diesen Daten.

Hydrophilidae

Sphaeridium marginatum F., 1787 alt: neu: +
Diese allgemein häufige Art ist erst mit Erscheinen des 4. Supplementbandes des FHL für Deutschland aktuell. Die Überprüfung aller in meiner Sammlung befindlichen *Sphaeridium bipustulatum* F., 1781 ergab die Zugehörigkeit zu dieser Art. In den Jahren 1972 bis 1979 wurden bei Athenstedt zahlreiche Tiere vor allem in Schafmist gefunden. Nachweise von *bipustulatum* fehlen hier bisher.

Histeridae

Abraeus granulum Er., 1839 alt: neu: +
Weit verbreitet, aber meist selten, aktuelle Funde liegen aus fast allen Bundesländern vor. Am 16.4.2000 wurden bei Ströbeck, Landkreis Halberstadt, ein Käfer aus Weidenmulm gesiebt und am 22.4.2000 im Huy bei Sargstedt, Landkreis Halberstadt, zwei Käfer unter Laubholzrinde gefunden.

Hister quadrimaculatus L., 1758 alt: - neu: +
Von dieser wärmeliebenden Art gibt es aus Sachsen-Anhalt nur Funde vor 1950. Durch Fallenmaterial des LAU konnten aus dem NSG Neue Göhle bei Freyburg/Unstrut von Mai bis August 1996 insgesamt 32 Käfer nachgewiesen werden.

Sphaeritidae

Sphaerites glabratus (F., 1792) alt: neu: +
Im Juni und August 1997 wurden in Bodenfallen des LAU im Großen Mühlental bei Altenbrak/Harz insgesamt fünf Käfer gefangen. Die Art lebt an ausfließendem Baumsaft und unter Moos und Laub. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) nennt aber schon den „Harz ab 400 m ü. NN“ und Thale/Harz für das Gebiet.

Silphidae

Silpha obscura L., 1758 alt: - neu: +
Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) kommen aus Sachsen-Anhalt als einzigem Bundesland keine Funde nach 1950. Aus Bodenfallen des LAU konnten 1994 und 1997 mehrere hundert Tiere dieser allgemein weit verbreiteten Art am Salzigen See bei Eisleben nachgewiesen werden. Die Art lebt dort zusammen mit der allgemein nicht so häufigen *Silpha tristis* ILL., 1798, die an den gleichen Standorten zu tausenden in den Fallen gefunden wurde.

Agyrtidae

Agyrtus bicolor CAST., 1840 alt: - neu: +
Allgemein weit verbreitet, aber selten. PIETSCH fand die Art bei Bodenfallenuntersuchungen im August 1995 im NSG „Rote Welle“ bei Sandersleben, Landkreis Mansfelder Land, im November 1995 im NSG „Tote Täler“ bei Freyburg/Unstrut, im April 1997 im NSG „Stachelroder Tal und Lohtal“ bei Querfurt, und im Dezember 1997 im NSG „Borntal“ bei Allstedt.

Pteroloma forsstroemii (GYLL., 1810) neu: +
Boreomontane Art, die im Moos und Schotter der Gebirgsbäche lebt. Aus dem sachsen-anhaltinischen Teil des Harzes lagen bisher keine Funde nach 1950 vor. In Bodenfallen der Nationalparkverwaltung Hochharz fanden sich im Juni 1998 unterhalb der Ilsequelle sieben Käfer. Die Art dürfte im Harz oberhalb 600 m weiter verbreitet sein, als bisher festgestellt.

Leptinidae

Leptinus testaceus MÜLL., 1817 alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber allgemein nicht gerade häufig. Diese blinde Art lebt vorwiegend bei Kleinsäugern, vor allem wohl bei Mäusen und Spitzmäusen. Im Harz konnten in Bodenfallen des LAU gleich an drei Fundorten Käfer nachgewiesen werden, im Großen Mühlental bei Altenbrak im Juni 1997 sechs Käfer sowie an der Luppode bei Allrode im Juni 1997 und im Elendstal bei Schierke im Juli 1999 je ein Käfer.

Cholevidae

Choleva nivalis (KR., 1856) alt: - neu: +
In meinem Beitrag über die Choleviden der Nordharzregion (JUNG 1999) konnten von dieser montanen Art keine aktuellen Nachweise nach 1950 genannt werden, bisher waren nur Belege vor 1950 aus dem Harz bekannt. Nun liegen aktuelle Funde vor. Ein Käfer wurde in einer Bodenfalle des LAU im September 1997 im Großen Mühlental bei Altenbrak gefunden, 34 weitere Tiere vom Mai 1998 bis September 1999 in Bodenfallen der Nationalparkverwaltung Hochharz auf dem Brockenplateau. Die Art lebt an faulenden Vegetabilien und unter Steinen, vielleicht auch in den Gängen der auf dem Brocken zahlreich vorhandenen Spitzmäuse.

Colonidae

Colon clavigerum HBST., 1797 alt: neu: +
Eine im Süden (Bayern) und den östlichen Bundesländern lebende seltene Art, die nur sporadisch gefunden wird. Aktuelle Funde liegen nur aus Bayern und Brandenburg vor. Am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz wurden auf xerothermen Standorten in Bodenfallen des LAU zwischen Juni 1995 und August 1996 54 Exemplare nachgewiesen.

Colon affine STURM, 1839 alt: - neu: +
Ebenso selten und sporadisch wie vorige Art verbreitet. Im September und Oktober 1998 wurden im Stadtgebiet von Halle/Saale auf dem Gertraudenfriedhof zwei Käfer in Bodenfallen des LAU gefunden. Zwei weitere Exemplare fand PIETSCH 1995 im NSG „Tote Täler“ bei Freyburg/Unstrut.

Colon fuscicorne KR., 1852 alt: - neu: +
Eine ähnlich wie vorige verbreitete, noch seltenere Art. Im Juli 1995 am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz ein Käfer in Bodenfallen des LAU, ein weiteres Tier klopfte ich am 21.5.1999 bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, von blühendem Weißdorn.

Colon armipes KR., 1854 alt: - neu: +
Ähnlich verbreitet wie vorige, auch ebenso selten. Vom Juli 1995 bis Dezember 1996 ebenfalls am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz in Bodenfallen des LAU insgesamt 20 Exemplare.

Colon calcaratum ER., 1837 alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber sporadisch und selten. Am 3.7.1989 fand ich einen Käfer bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt.

Colon serripes (SAHLB., 1822) alt: neu: +
Allgemein weit verbreitet, es liegen aktuelle Nachweise aus fast allen Bundesländern vor, nun auch aus Sachsen-Anhalt aus Bodenfallen des LAU. Vom Juli bis September 1997 wurden am Salzigen See bei Eisleben 17 Käfer gefunden, je ein Käfer bei Wendefurth/Harz und auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Bindfelde/Landkreis Stendal..

Leiodidae

Hydnobius spinipes (GYLL., 1813) alt: neu: +
An Pilzen und Myzelien lebende seltene, nur sporadisch und lückenhaft verbreitete Art. Im Juli 1999 wurde in Bodenfallen des LAU im NSG „Galgenberg“ am Süßen See bei Eisleben ein Käfer gefunden.

Hydnobius multistriatus (GYLL., 1813) alt: - neu: +
Eine ebenfalls seltene, aber weiter verbreitete Art. Mit voriger im September 1998 auf dem Gertraudenfriedhof in Halle/Saale ein Käfer in Bodenfallen des LAU. Einen weiteren Käfer kescherte ich schon am 10.8.1977 bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, in einer Streuobstwiese von der Vegetation.

Leiodes cinnamomea (PANZ., 1793) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber selten. PIETSCH fand im August 1994 einen Käfer bei Bodenfallenuntersuchungen im Horlatal bei Horla, Landkreis Mansfelder Land.

Leiodes oblonga (ER., 1845) alt: - neu: +
Von dieser seltenen Art wurden im August 1995 in Bodenfallen des LAU am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz ein Käfer und im September/Okttober 1998 in Bodenfallen in einem Buchen-Linden-Lärchen-Mischwald bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, sechs Käfer gefunden.

Leiodes brunnea (STURM, 1807) alt: - neu: +
Allgemein weit verbreitet, aber sporadisch und selten. Im Juni 1995 fand sich ein Käfer in Bodenfallen des LAU am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz.

Liocyrtusa minuta (AHR., 1812) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber selten. PIETSCH fand im August 1997 einen Käfer bei Bodenfallenuntersuchungen in einer Kiefernplantation bei Hohenmölsen, Landkreis Weißenfels.

Liocyrtusa vittata (CURT., 1840) alt: - neu: +
Allgemein weit verbreitet und nicht gerade selten, aus Sachsen-Anhalt aber nach 1950 nicht gemeldet. Inzwischen liegen aus Bodenfallen des LAU aktuelle Funde von drei Orten vor. Im Juni 1994 wurden am Salzigen See bei Eisleben fünf Tiere, im Juli 1999 am Süßen See bei Eisleben ebenfalls fünf Tiere und im Juni 1995 ein Käfer am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz gefunden. Am 22.7.98 konnte ich einen Käfer in Athenstedt, Landkreis Halberstadt, im Flug erbeuten.

Agathidium convexum SHP., 1866 alt: neu: +
Allgemein weit verbreitet, aber selten. Im Oktober 1996 wurden in einer Sphagnum-dominierten Moorfläche der Mooswiesen bei Hottendorf, Landkreis Salzwedel, zwei Käfer in Bodenfallen des LAU gefunden.

Agathidium rotundatum (GYLL., 1827) alt: ? neu: +
Aus allen anderen Bundesländern aktuell gemeldet, aus Sachsen-Anhalt bisher fraglich. Zwischen 1987 und 1989 siebte ich bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, insgesamt 16 Käfer aus Laubstreu.

Scydmaenidae

Neuraphes ruthenus MACH., 1925 alt: neu: +
Allgemein sporadisch und selten. Im Mai 1999 fand ich einen Käfer in einer Bodenfalle bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, für Sachsen-Anhalt.

Neuraphes coronatus SAHLB., 1881 alt: - neu: +
Diese boreomontane Art ist in Deutschland bisher nur in Baden, Bayern und dem Harz, meist vor 1950 nachgewiesen worden. In Bodenfallen der Nationalparkverwaltung Hochharz konnte im Mai 1998 und im Juni 1999 jeweils ein Käfer auf dem Brockenplateau nachgewiesen werden.

Scydmorephes sparshalli (DENNY, 1825) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber sporadisch und selten, oft nur alte Funde. Im Juli 1995 am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz ein Käfer in Bodenfallen des LAU.

Euconnus pubicollis (MÜLL.KUNZE, 1822) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aus Sachsen-Anhalt aber bisher nach 1950 nicht gemeldet. In Bodenfallen des LAU fanden sich im August 1999 drei Käfer im NSG „Buchhorst und Cheiner Torfmoor“ bei Salzwedel.

Euconnus denticornis (MÜLL.KUNZE, 1822)

alt: - neu: +
Weit verbreitet und in Sachsen-Anhalt zu erwarten. Im Juni und Juli 1996 wurden bei Weischütz/Unstrut und im Oktober 1997 im NSG Mahlpfuhler Fenn, Landkreis Stendal, je zwei Käfer in Bodenfallen des LAU gefunden.

Euconus hirticollis (ILL., 1798) alt: - neu: +
Weit verbreitet und in geeigneten Biotopen nicht selten. Zahlreiche Nachweise zwischen 1997 und 1999 durch Bodenfallen des LAU an mehreren Fundorten im Landkreis Stendal: Kuhlhausen, Lüderitz, Berge, Bindfelde, Jederitz Holz, Fauler See bei Kümmernitz, NSG Stremel bei Havelberg. Aber auch südlicher bei Burg/Magdeburg und Thale/Harz. Im Mai 1989 und 1990 siebte ich bei Athenstedt einige Käfer aus Detritus eines Weihers.

Ptiliidae

Ptenidium fuscicorne ER., 1845 alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber wohl sporadisch und nicht häufig. Drei aktuelle Fundorte im Landkreis Stendal: Fauler See bei Kümmernitz, im Juli 1996 drei Käfer, Mooswiesen bei Hottendorf, 1996/97 vier Käfer und Ebelgünder Fenn bei Schollene, im Juni 1997 1 Käfer, alle Funde in Bodenfallen des LAU.

Ptilium modestum WANK., 1869 alt: - neu: +
Sporadisch verbreitet und selten. Im Osten Deutschlands nur Nachweise vor 1950. Am 16.4.2000 wurden bei Ströbeck, Landkreis Halberstadt, drei Käfer aus Weidenmulm gesiebt.

Ptinella limbata (HEER, 1841) alt: - neu: +
Weit verbreitet, wie alle Arten dieser Familie aber wenig gemeldet. Am 25.3.2000 konnte unter Laubholzzrinde ein Käfer der ungeflügelten Form bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, gefunden werden.

Ptinella aptera (GUER., 1839) alt: - neu: +
Weit verbreitete Art, aktuell auch in Sachsen-Anhalt zu erwarten. Am 29.10.1999 konnte ich im Huy bei Athenstedt unter Laubholzzrinde drei Käfer der ungeflügelten, augenlosen Form mittels Käfersieb erbeuten, am 5.5.2000 siebte ich an fast gleicher Stelle 16 Tiere aus morschem Buchenholz.

Staphylinidae

Eusphalerum longipenne (ER., 1839) alt: - neu: +
In der Mitte und im Süden Deutschlands weit verbreitet und auf Blüten oft nicht selten, besonders in den Mittelgebirgen. So konnten im niedersächsischen Teil des Harzes oberhalb Goslar in den letzten Jahren zahlreiche Käfer von Doldenblüten geklopft werden. Deshalb dürfte die Art auch im sachsen-anhaltinischen Teil des Harzes nicht fehlen. Im Huy bei Athenstedt wurde am 5.6.1998 ein Käfer aus der Krautschicht gekeschert.

Eusphalerum luteum (MARSH., 1802) alt: - neu: +
Etwa wie vorige Art verbreitet. Im Juni 1999 wurden an der Überleitungssperre Königshütte zahlreiche Tiere von Doldenblüten geklopft und im Juli 2000 im Huy bei Wilhelmshall/Landkreis Halberstadt einige Tiere von Lindenblüten.

Xylostiba monilicornis (GYLL., 1810) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber selten, nach FHL vorzugsweise in montanen Gebieten. Ich konnte am zwischen 1996 und 2000 mehrere Käfer im Huy bei Athenstedt unter Eichenrinde und bei Sargstedt unter Kiefernborke nachweisen.

Platystethus nodifrons MANNH., 1831 alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber selten, oft nur alte Funde vor 1950. Vom Juni bis September 1998 konnten auf dem Dornwerder an der Elbe bei Sandau rund 250 Tiere in Bodenfallen des LAU gefunden werden.

Stenus europaeus PUTHZ, 1966 alt: - neu: +
Verbreitet, aber selten im Anspüllicht und in Mooren. Im Mai 1998 ein Käfer an der Elbe bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Lödderitzer Forst in Bodenfallen des UFZ.

Stenus picipennis ER., 1840 alt: - neu: +
Auf lehmigen Boden verbreitet, aber selten. Insgesamt konnten drei Käfer aus Bodenfallen des UFZ nachgewiesen werden, je ein Tier im Mai und Juli 1998 an der Elbe bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Lödderitzer Forst und ein Exemplar im September 1998 an der Elbe bei Wörlitz.

Euaesthetus bipunctatus (LJUNGH, 1804) alt: - neu: +
Aktuell in Sachsen-Anhalt zu erwarten, da aus allen anderen Bundesländern neuere Funde vorliegen. Im Mai 1997 fand sich ein Tier am Faulen See bei Kümmernitz, Landkreis Stendal, in Bodenfallen des LAU.

Scopaeus laevigatus (GYLL., 1827) alt: neu: +
Weit verbreitet, aus fast allen Bundesländern aktuelle Nachweise. Am 28.5.2000 wurde im Huy bei Wilhelmshall, Landkreis Halberstadt, ein Käfer in einem trocken-gefallenen Teich gefunden.

Deinopsis erosa (STEPH., 1832) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aus Sachsen-Anhalt als einzigem Bundesland keine Funde nach 1950. Im Mai 1998 fand sich ein Käfer an der Elbe bei Steckby in einer Malaisefalle.

Agaricochara latissima (STEPH., 1832) alt: neu: +
Weit verbreitet, aber selten. Die nördliche Verbreitungsgrenze verläuft scheinbar vom Weser-Ems-Gebiet über Sachsen-Anhalt und Sachsen. Vom September bis Dezember 1999 konnten bei Athenstedt etwa 15 Käfer unter Laubholzzrinde, vorzugsweise Rotbuche gefunden werden. Der Fundort liegt mit einiger Sicherheit an der nördlichen Verbreitungsgrenze.

Atheta terminalis (GRAV., 1806) alt: - neu: +
Weit verbreitet und meist nicht selten. Im Mai 1998 wurde in den Elbwiesen bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Lödderitzer Forst in Bodenfallen des UFZ ein Käfer gefunden (det. SCHOLZE).

Atheta grisea (THOMS., 1852) alt: neu: +
Sehr selten und in Deutschland bisher nur im Norden und Osten gefunden. Im Mai 1998 wurde in Bodenfallen des UFZ an der Elbe bei Wörlitz ein Käfer gefunden (det. SCHOLZE).

Calodera uliginosa ER., 1837 alt: - neu: +
Im Osten weit verbreitet, vor allem an Ufern, im Westen seltener. Im Mai 1998 wurden in Bodenfallen des UFZ bei Wörlitz und bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Lödderitzer Forst jeweils zwei Käfer gefunden.

Calodera aethiops (GRAV., 1802) alt: - neu: +
Weit verbreitet und aus fast allen Bundesländern gemeldet. Am 4.5.1989 fand ich an einem Tümpel im Huy bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, einen Käfer.

Parocysa rubicunda (ER., 1837) alt: - neu: +
Wie vorige Art verbreitet. Am 14.5.1983 konnte ich am Assebach zwischen Athenstedt und Ströbeck zahlreiche Käfer auf einer Schlammbank fangen.

Oxypoda lentula ER., 1837 alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber meist selten. Im August 1998 wurden 2 Käfer in den Elbwiesen bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Lödderitzer Forst in Bodenfallen des UFZ gefunden (det. SCHOLZE).

Oxypoda rufa KR., 1856 alt: - neu: +
Weit verbreitet und meist nicht selten. Im Mai 1998 wurden auf dem Dornwerder bei Sandau an der Elbe mehrere Käfer in Bodenfallen des UFZ gefunden (det. SCHOLZE).

Oxypoda nigrocincta MULS.REY, 1875 alt: - neu: +
Sporadisch verbreitet und ziemlich selten. Im September 1998 wurde in den Elbwiesen bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Lödderitzer Forst in Bodenfallen des UFZ ein Käfer gefunden (det. SCHOLZE).

Aleochara major FAIRM., 1857 alt: neu: +
Westeuropäische Art, die scheinbar in östlicher Ausbreitung begriffen und schon bis Thüringen und Brandenburg vorgedrungen ist. Von August 1995 bis April 1996 konnten in Halbtrocken- und Trockenrasen auf Kalkboden zwischen Rübeland und Elbingerode im Harz acht Käfer und am Südrand einer alten Streuobstwiese bei Athenstedt 31 Käfer in Bodenfallen nachgewiesen werden. Vom Herbst 1998 standen über 13 Monate an fast gleicher Stelle bei Athenstedt wiederum Bodenfallen, in diesem Zeitraum gelang es nicht, weitere Tiere nachzuweisen (t. ZERCHE)

Pselaphidae

Bibloporus minutus RAFFR., 1914 alt: - neu: +
Weit verbreitet und nicht selten, auch in Sachsen-Anhalt zu erwarten. Zusammen mit zahlreicheren *Biblo-*

porus bicolor DENNY konnten vom August bis November 1999 sieben Käfer bei Athenstedt unter Laubholzrinde gefunden werden.

Bibloporus mayeti GUILLB., 1888 alt: neu: +
Verbreitet, aber recht selten. Zusammen mit vorigen wurde ein Käfer am 29.10.1999 bei Athenstedt unter Buchenrinde gefunden.

Euplectus decipiens RAFFR., 1910 alt: neu: +
Sporadisch verbreitet und ziemlich selten. Nachweise bisher nur aus wenigen Bundesländern. Zusammen mit den vorgenannten *Bibloporus*-Arten wurden von August bis November 1999 im Huy bei Halberstadt mehrere Käfer unter Laubholzrinde gefunden. BORCHERT 1951 nennt diese Art bereits für den Harz, ohne genaue Fundorte zu nennen. Damit kann nicht sicher belegt werden, ob die Art neu für Sachsen-Anhalt ist.

Plectophloeus nitidus (FAIRM., 1857) alt: - neu: +
Weit verbreitete Art, die aktuell aus fast allen Bundesländern gemeldet ist. Aus Sachsen-Anhalt Nachweise nur vor 1950. Am 16.4.2000 wurden bei Ströbeck, Landkreis Halberstadt, drei Käfer zusammen mit einem Tier von *Plectophloeus nubigena* RTT. aus Weidenmuhl gesiebt.

Bryaxis nodicornis (AUBE, 1833) alt: neu: +
Nur in Süd- und Ostdeutschland verbreitet, dort angeblich häufig. Im Juli 1997 wurde im NSG Ziegenberg bei Benzingerode/Harz ein Käfer in Bodenfallen des LAU gefunden. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT 1951 führt sie schon für das Gebiet im „Harz über 400 m ü NN“.

Bryaxis bulbifer (REICHB., 1816) alt: neu: +
Weit verbreitet und nicht selten, deshalb auch in Sachsen-Anhalt zu erwarten. Aus Bodenfallen des LAU liegen zahlreiche Belege von Jederitz, Bindfelde und Berge im Landkreis Stendal und Burg bei Magdeburg vor. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) führt sie schon für das gesamte Gebiet, nennt aber nur Dessau konkret.

Lycidae

Platycis cosnardi (CHEVR., 1829) alt: - neu: +
Verbreitet, aber selten. Im Mai 1997 wurde in Bodenfallen des LAU aus dem Großen Mühlental bei Altenbrak/Harz ein Käfer nachgewiesen.

Omalisidae

Omalisus fontisbellaquaei FOURCR., 1785 alt: - neu: +
Nachdem die Art 1998 im NSG Neue Göhle bei Freyburg/Unstrut gefunden wurde (DIETZE & SCHORNACK 1999), erfolgte schon im Juni 1996 ein Nachweis auf dem Nüssenberg bei Weischütz/Unstrut aus Bodenfallen des LAU. Die Art scheint im Unstruttal weiter verbreitet zu sein.

Cantharidae

Silis ruficollis (F., 1775) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber selten, allerdings aus fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen. Deshalb auch in Sachsen-Anhalt zu erwarten. In Bodenfallen des LAU am Salzige See bei Eisleben fanden sich im Juni 1994 ein Käfer und in Malaisefallen des UFZ an der Elbe bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Lödderitzer Forst im Juni und Juli 1998 drei Käfer.

Malthinus facialis THOMS., 1864 alt: - neu: +
Allgemein weit verbreitet und aus fast allen Bundesländern gemeldet. Im Juli 2000 wurden im Huy bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt mehrere Tiere an Buchenreisig gefunden, an dem teilweise noch das trockene Laub vorhanden war.

Malthodes mysticus KIESW., 1852 alt: - neu: +
Ebenfalls weit verbreitet und fast aus allen Bundesländern gemeldet. Am 9.7.2000 wurden im Huy bei Wilhelmshall, Landkreis Halberstadt, mehrere Käfer von einer blühenden Linde geklopft.

Elateridae

Ampedus praestus (F., 1792) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber selten bis sehr selten. Am 5.6.1999 wurden an der Warmen Bode zwischen Tanne und Königshütte/Harz unter der Rinde eines Fichtenstubbens drei Käfer gefunden.

Eucnemidae

Dirhagus pygmaeus (F., 1792) alt: - neu: +
Weit verbreitet und nach FHL wohl überall aufzufinden. Im Juni 1998 wurden an der Elbe bei Wörlitz vier Käfer in Malaisefallen des UFZ gefunden.

Byrrhidae

Chaetophora spinosa (ROSSI, 1794) alt: - neu: +
Weit verbreitet und in entsprechenden Habitaten mit Algenbewuchs bzw. in verlandeten Gewässern, in denen Algen vorhanden waren, oft nicht selten. Im Mai und Juli konnten in einem verlandeten Teich bei Wilhelmshall im Huy, Landkreis Halberstadt, zahlreiche Käfer gefunden werden. Die Tiere liefen zusammen mit einigen *Georissus crenulatus* ROSSI auf dem feuchten, lehmigen Boden umher. Allerdings bedeckt sich *spinosa* nicht mit Substrat und kann so leicht von *crenulatus* unterschieden werden.

Curimopsis nigrita (PALM, 1934) alt: neu: +
Tyrphobionte Art, in Deutschland vorwiegend in der Nordhälfte. In einem Kesselmoor im Faulen See bei Kümmernitz, Landkreis Stendal wurden von Juni 1996 bis Juni 1997 in Bodenfallen des LAU 77 Käfer nachgewiesen, ein weiterer Käfer, ebenfalls in Bodenfallen des LAU, im Juni 1997 im NSG Jävenitzer Moor.

Cerylonidae

Cerylon ferrugineum STEPH., 1830 alt: neu: +
Weit verbreitet und nicht selten. Bei Athenstedt wird die Art seit 1972 regelmäßig unter Buchenrinde gefunden. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) nennt im Gebiet bereits Weferlingen, Hakenstedt und Schönebeck.

Nitidulidae

Meligethes subaeneus STURM, 1845 alt: neu: +
Verbreitet, aber selten. Am 29.5.1998 wurde im Bodetal bei Altenbrak ein Käfer von der Vegetation gekeschert (det. SPRICK).

Meligethes brachialis ER., 1845 alt: - neu: +
In der Südhälfte Deutschlands weit verbreitet, aber selten, im Norden fehlend oder wenige, alte Nachweise. Am 27.7.1994 wurden im LSG Saaletal bei Könnern einige Käfer von der Wirtspflanze, *Coronilla varia* L. gekeschert (det. SPRICK).

Epuraea marseuli RTT., 1872 alt: - neu: +
Aus allen Bundesländern aktuell gemeldet, nur aus Sachsen-Anhalt bisher nicht. Ich fand im Mai 1997 zwei Käfer in Bodenfallen aus dem NSG „Eckertal“ bei Stapelburg/Harz. Die Art dürfte im Harz weit verbreitet sein, zahlreiche Belege aus dem Langetal bei Clausthal-Zellerfeld im niedersächsischen Teil des Harzes lassen dies vermuten.

Epuraea pygmaea (GYLL., 1808) alt: neu: +
Verbreitet und nicht selten. Mir liegen allerdings nur Belege aus dem Harz vor, vielleicht bevorzugt die Art montane Gebiete. Ich fand im Mai 1997 in Bodenfallen einen Käfer im NSG „Eckertal“ bei Stapelburg/Harz, zwei weitere Tiere stammen aus Bodenfallen des LAU und der Nationalparkverwaltung Hochharz aus Altenbrak und vom Brocken. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) führt sie schon für den Harz ohne einzelne Fundorte zu nennen.

Cryptarcha strigata (F., 1787) alt: - neu: +
Weit verbreitet, nur aus Sachsen-Anhalt keine Nachweise nach 1950, deshalb mit Sicherheit zu erwarten. Die Art wurde 1999 bei Dessau gefunden (DIETZE & SCHORNACK 1999), ich habe je einen weiteren Käfer am 6.6.1993 in Heimbürg/Harz und am 26.6.1999 bei Athenstedt in Bodenfallen gefangen.

Kateretidae

Kateretes pusillus (THUNB., 1794) alt: - neu: +
Sporadisch und selten, nur wenige aktuelle Funde aus Bayern, dem Rheinland, dem Niederelbegebiet und Schleswig-Holstein. Im Juni 1998 wurde bei Wörlitz/Elbe in Malaisefallen des UFZ ein Käfer gefunden.

Brachypterolus antirrhini MURR., 1864 alt: - neu: +
Im Süden und Osten Deutschlands verbreitet, aber nicht häufig. Ich habe die Art zwischen 1977 und 1994 bei Athenstedt mehrfach beim Keschern erbeutet.

Brachypterolus vestitus KIESW., 1850 alt: neu: +
Westmediterrane Art, die schon vor 1970 mehrmals in Süddeutschland gefunden wurde. Am 24.5.1999 kescherte ich einen Käfer bei Dardesheim, Landkreis Halberstadt, von der Vegetation. Als Wirtspflanze kommt vielleicht *Linaria vulgaris* in Frage.

Monotomidae

Rhizophagus parallelocollis GYLL., 1827 alt: - neu: +
Weit verbreitet, kommt vor allem auf Friedhöfen vor. Im April und August 1998 und im Januar 1999 wurden auf dem Gertraudenfriedhof im Stadtgebiet von Halle/Saale je ein Käfer in Bodenfallen des LAU gefunden.

Rhizophagus nitidulus (F., 1798) alt: - neu: +
Weit verbreitet, außer aus Sachsen-Anhalt aus allen Bundesländern aktuelle Funde. Von August bis November 1999 wurden bei Athenstedt 7 Käfer unter Buchenrinde gefunden; jeweils zusammen mit *Rhizophagus bipustulatus* (F., 1792).

Erotylidae

Triplax lepida (FALD., 1835) alt: neu: +
Verbreitet, aber selten, nur wenige aktuelle Nachweise. Am 24.5.1996 wurden vier Käfer bei Athenstedt an einer Speisemorchel gefunden.

Cryptophagidae

Paramecosoma melanocephalum (HBST., 1793) alt: neu: +
Weit verbreitet und auch in Sachsen-Anhalt zu erwarten. Nun liegen zwei Nachweise aus dem Harz vor, je ein Käfer wurde im Mai 1997 an der Luppode bei Allrode und im Juni 1999 bei Wendefurth in Bodenfallen des LAU gefunden. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) führt sie schon für das Gebiet, ohne einzelne Fundorte zu nennen.

Cryptophagus nitidulus MILL., 1858 alt: neu: +
Sehr selten, Fundmeldungen liegen aus Deutschland nur aus Thüringen (vor 1950) und Sachsen (vor 1900) vor. Schon am 30.9.1989 wurden in Quedlinburg vier Käfer an ausgebrachtem Knochenköder gefunden (t. ESSER).

Cryptophagus deubeli GANGLB., 1897 alt: - neu: +
Montane Art, in den Mittelgebirgen weit verbreitet. Die nördliche Verbreitungsgrenze liegt am Nordrand des Harzes. Von vier Fundorten im Harz aktuelle Funde: Im NSG Eckertal bei Stapelburg/Harz fand ich im Juni 1997 einen Käfer in einer Bodenfalle, in Bodenfallen des LAU waren ein Käfer im Juni 1997 bei Treseburg

im Bodetal, 26 Käfer von Juni 1996 bis Juni 1997 bei Altenbrak im Großen Mühlental und zwei Käfer im Mai und Juni 1999 bei Schierke im Elendstal.

Micrambe lindbergorum (BRUCE, 1934) alt: neu: +
Montane bis subalpine Art der Nadelwälder. In Bodenfallen des LAU wurde im September 1997 ein Käfer bei Altenbrak im Bodetal gefunden. Je einen Käfer fand ich am 29.6.1999 an der Überleitungssperre Königshütte/Harz und am 9.7.1999 auf dem Küsterberg bei Timmenrode/Harz. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) führt sie schon ohne Nennung einzelner Fundorte. Er meldet sie für den Harz ab 400 m über NN.

Caenoscelis ferruginea (SAHLB., 1820) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber oft nur alte Funde, in Ostdeutschland aktuell bisher nur in Sachsen. In Bodenfallen des LAU wurden bei Altenbrak/Harz in Großen Mühlental von Juni 1997 bis Mai 1998 fast 100 Tiere gefunden.

Atomaria rubricollis BRIS., 1863 alt: neu: +
In Europa weit verbreitet, aber sporadisch und selten. In Ostdeutschland nur vor 1900 in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen. Im April 1993 fand ich 5 Käfer in Bodenfallen in Heimburg/Harz. Im April 1996 wurden in Bodenfallen des LAU zwei Käfer bei Rübeland/Harz (t. ESSER) und ein Käfer am Sonnenberg bei Timmenrode/Harz gefangen.

Atomaria turgida ER., 1846 alt: - neu: +
Weit verbreitet, aus fast allen Bundesländern aktuell gemeldet. Aus Sachsen-Anhalt liegen nun zwei Nachweise aus dem Harz vor, je ein Käfer wurde im August 1997 bei Altenbrak im Großen Mühlental aus Bodenfallen des LAU und im Juni 1998 auf dem Brocken in Bodenfallen der Nationalparkverwaltung Hochharz gefunden (det. ESSER).

Atomaria umbrina (GYLL., 1827) alt: - neu: +
Ebenfalls weit verbreitet und wie vorige gemeldet. Für Sachsen-Anhalt liegt nun ein aktueller Fund im Mai 1998 aus dem Großen Mühlental bei Altenbrak/Harz aus Bodenfallen des LAU vor.

Atomaria diluta ER., 1846 alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber selten und wohl überwiegend im Gebirge. Aus Ostdeutschland nur aktuelle Funde aus Sachsen. Im Harz liegen von zwei Fundorten aktuelle Funde vor: Vom Mai 1997 bis Mai 1998 wurden in Bodenfallen des LAU im Großen Mühlental bei Altenbrak 13 Käfer und zwischen Mai und November 1999 in Bodenfallen der Nationalparkverwaltung Hochharz vier Käfer im Elendstal bei Schierke gefunden.

Atomaria pulchra ER., 1846 alt: - neu: +
Wie vorige weit verbreitet. Aus Sachsen-Anhalt aktuelle Funde nur aus dem Harz, von Oktober 1997 bis Mai

1998 wurden im Großen Mühlental bei Altenbrak acht Käfer und im Bodetal bei Treseburg ein Käfer in Bodenfallen des LAU gefunden (t. ESSER).

Atomaria procerula ER., 1846 alt: - neu: +
Ebenfalls weit verbreitet. Aus Sachsen-Anhalt gibt es zur Zeit nur einen aktuellen Nachweis, am 11.4.1988 konnte ich einen Käfer bei Athenstedt aus Laubstreu sieben.

Atomaria lohsei JOHNS.STRAND, 1968 alt: neu: +
Adventivart, die seit 1950 in Deutschland gefunden wird und zwischenzeitlich weit verbreitet ist. Im Juni 1999 konnte bei Athenstedt ein Käfer in einem Fichtenbestand in einer Bodenfalle gefunden werden.

Atomaria badia ER., 1846 alt: neu: +
Sehr selten, überwiegend boreo-alpin. Aktuelle Funde nur aus dem Niederelbegebiet und Schleswig-Holstein. Im März und April 1998 wurden in Bodenfallen des LAU im Großen Mühlental bei Altenbrak/Harz vier Käfer gefunden (det. ESSER).

Ootypos globosus (WALTL, 1838) alt: - neu: +
Weit verbreitet und aus fast allen Bundesländern aktuell gemeldet. Aktuelle Funde aus Sachsen-Anhalt derzeit nur aus dem Harz, im Juni und Juli 1999 wurden bei Wendefurth in Bodenfallen des LAU drei Käfer gefunden.

Coccinellidae

Clitostethus arcuatus (ROSSI, 1794) alt: neu: +
Nachdem die Art schon für Sachsen-Anhalt (Staßfurt und Güsten) gemeldet wurde (GRUSCHWITZ 1998), erfolgte durch einen Malaisefallenfund des UFZ im August 1998 ein weiterer Nachweis an der Elbe bei Wörlitz.

Cisidae

Cis punctulatus GYLL., 1827 alt: neu: +
Weit verbreitet, aktuelle Funde aus den meisten Bundesländern. Die Art ist vorzugsweise an Kiefern und dort an Baumschwämmen zu finden. Am 28.4.2000 wurde bei Sargstedt, Landkreis Halberstadt, ein Käfer unter Kiefernrinde gefunden.

Cis bidentatus (OL., 1790) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aus fast allen Bundesländern gemeldet. Aus Sachsen-Anhalt liegen nur Nachweise vor 1950 vor. Am 14.5.2000 wurden im Huy bei Sargstedt, Landkreis Halberstadt, zwei Käfer unter Laubholzrinde gefunden.

Orthocis festivus (PANZ., 1793) alt: - neu: +
Weit verbreitet, außer aus Sachsen-Anhalt liegen aktuelle Funde aus allen anderen Bundesländern vor. Am 22.4.2000 wurden bei Sargstedt, Landkreis Halberstadt, in einem vorjährigen Baumschwamm an einer alten Ei-

che zwei Käfer gefunden. Der Schwamm war völlig zerlöchert, in den Gängen fanden sich mehrere hundert *Eledona agricola* HBST. und zahlreiche *Pentaphyllus testaceus* HELLW.

Anobiidae

Xyletinus fibyensis LUNDBL., 1949 alt: neu: +
Sporadisch verbreitet und recht selten, wahrscheinlich an Pappeln gebunden. Am 2.6.2000 konnte ich in den Elbwiesen bei Pratau, Landkreis Wittenberg, ein Käfer am Licht fangen.

Pythidae

Pytho depressus (L., 1767) alt: neu: +
Weit verbreitet, aber nicht gerade häufig. Am 19.10.1996 konnte ich bei Athenstedt sechs Käfer unter der Rinde einer umgebrochenen Weymouthskiefer finden. Der Fund überrascht ein wenig, da Nadelgehölze in der Region nicht gerade stark vertreten sind, sondern nur sporadisch forstwirtschaftlich angebaut wurden und kaum Bedeutung erlangen.

Melandryidae

Orchesia minor WALK., 1837 alt: - neu: +
Weit verbreitet, als einziges Bundesland hatte Sachsen-Anhalt bisher keine Nachweise nach 1950. Nachdem die Art im April 1999 im Hakel mehrfach nachgewiesen wurde (DIETZE & SCHORNACK 1999), erfolgte ein weiterer Fund in Bodenfallen des LAU schon im Mai 1998 im Großen Mühlental bei Altenbrak/Harz.

Anisoxya fuscata (ILL., 1798) alt: - neu: +
Weit verbreitet, aber in den neuen Bundesländern bisher wenig gemeldet. In Bodenfallen des LAU fand sich im August 1999 ein Käfer im NSG „Bürgerholz“ im Salzwedeler Stadforst bei Salzwedel.

Scarabaeidae

Ochodaeus chrysomeloides (SCHRK., 1781) alt: neu: +
In der Südhälfte Deutschlands verbreitet, aber überall selten. Die nördliche Verbreitungsgrenze verläuft von Brandenburg über Thüringen nach Hessen. PIETSCH fand im Juli 1995 einen Käfer bei Bodenfallenuntersuchungen auf dem Schafberg bei Freyburg/Unstrut. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) nennt aber einen Fund bei Elend/Harz aus dem Jahre 1925.

Aphodius hydrochaeris (F., 1798) alt: neu: +
Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) stammen die einzigen Funde in Deutschland aus der Zeit vor 1900 aus Sachsen-Anhalt. GREBENSCHIKOV (1982) stellt fest, dass die Art nur an Pferdemit gebunden ist und mit dem weitgehenden Rückgang der Pferdebestände etwa seit 1959 verschwunden ist. Im Selketal hat sich scheinbar eine stabile Population erhalten können, SCHUMANN/Weddersleben fand die Art dort zahlreich. Am 28.8.1999 konnte ich unterhalb der Selkemühle im

Selketal einen Käfer in Pferdemit finden. Bedingt durch den auflebenden Tourismus und die wieder zahlreicher werdenden Kutschfahrten mit Pferdegespannen im Selketal wird der Bestand der Art gesichert sein und hoffentlich noch zunehmen.

Chrysomelidae

Plateumaris braccata (SCOP., 1772) alt: neu: +
Weit verbreitet, aber nicht häufig. Im Mai 1998 wurde in Malaisefallen des UFZ ein Käfer an der Elbe bei Steckby gefunden. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) führt sie schon für das gesamte Gebiet, nennt aber nur Eisleben als konkreten Fundort.

Smaragdina affinis (ILL., 1794) alt: neu: +
Weit verbreitet, in Norddeutschland fehlend. Ich habe in den Jahren 1981 bis 1999 Käfer im Harz bei Rübeland und Königshütte und im Nordharzvorland bei Heimburg von der Vegetation gekeschert. Auch diese Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) nennt aber schon Dessau für das Gebiet.

Cryptocephalus coryli (L., 1758) alt: neu: +
Weit verbreitet, aber nicht häufig. PIETSCH fand am 16.5.1992 im NSG „Forst Bibra“ bei Bad Bibra einen Käfer. BORCHERT (1951) nennt aber schon Gernrode, Mosigkau und Kleinzerbst in seinem Verzeichnis.

Longitarsus languidus KUTSCH., 1863 alt: neu: +
Aus Deutschland liegt bisher kein sicherer Fund vor. Im FHL, Bd. 9, wird Thüringen mit Fragezeichen erwähnt, bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) eine als „sicher falsch“ angeführte Meldung für dieses Bundesland. Beide Zitate gehen sicher auf die nicht belegte Meldung von RAPP (1933-35) zurück. Bisher wurde die Art in Österreich als nördlichstem Fundort und darüber hinaus in Tschechien, Ungarn und weiteren süd- und südosteuropäischen Ländern bis zur Ukraine und dem Kaukasus gefunden. Nun liegt der erste sichere Nachweis für Deutschland vor. Am 12.6.2000 wurden unterhalb des Paulskopfes am Ostteil des Huy bei Halberstadt zwei Käfer in einer Streuobstwiese gekeschert (t. DÖBERL).

Longitarsus holsaticus (L., 1758) alt: neu: +
Weit verbreitet, aber recht selten, vor allem in feuchten Habitaten. Aus Bodenfallen des UFZ und des LAU liegen zwei Funde aus dem Landkreis Stendal vor, je ein Käfer wurde im September 1998 an der Elbe bei Sandau und im September 1999 auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Bindfelde gefunden. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) nennt aber schon Schönebeck und den Brocken für das Gebiet.

Longitarsus weisei GUILLB., 1895 alt: neu: +
Südwesteuropäische Art, die lokal in Thüringen vorkommt. Schon BORCHERT (1951) nennt als Fundort „Salzsee“, womit zweifelsfrei der Salzige See bei Eisleben gemeint ist. KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) haben

diesen Fundort nicht übernommen, er wird aber nun wieder aktuell bestätigt. Von Dezember 1994 bis März 1995 wurden am Salzigen See insgesamt vier Käfer in Bodenfallen des LAU gefunden.

Asiorestia nigrifulva (GYLL., 1813) alt: neu: +
Die einzige dunkelfarbige Art der Gattung in Deutschland, die vor allem im Süden vorkommt, aber nur sporadisch und selten. Im NSG „Burger Holz“ bei Burg bei Magdeburg wurde in Bodenfallen des LAU im August 1999 ein Käfer gefunden. Dieser Fund liegt wahrscheinlich an der nördlichen Verbreitungsgrenze. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) nennt aber schon Mosigkau und Buko für das Gebiet.

Cassida margaritacea SCHALL., 1783 alt: neu: +
Weit verbreitet, Meldungen liegen aus allen Bundesländern mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt vor. Die Art war deshalb mit Sicherheit zu erwarten. Am 8.8.1998 wurde ein Käfer in einem südexponierten Halbtrockenrasen von der Vegetation gekeschert. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, wird aber bei BORCHERT (1951) schon für Weferlingen und das Muldegebiet geführt.

Bruchidae

Bruchus brachialis FAHR., 1839 alt: neu: +
Vor allem im südlichen Mitteleuropa verbreitet, die Funde im mittleren Deutschland bilden mit großer Wahrscheinlichkeit die nördliche Verbreitungsgrenze. Im Mai 1998 wurde in Malaisefallen des UFZ ein Käfer an der Elbe bei Steckby gefunden. Ob es sich hier um ein autochthones Vorkommen handelt oder ob das Tier nur mit der Elbe verdriftet wurde, kann nicht endgültig geklärt werden. Allerdings ist die Art auch aus Brandenburg gemeldet, dieser Umstand spricht für eine Bodenständigkeit am Fundort.

Anthribidae

Choragus sheppardi KIRBY, 1818 alt: - neu: +
Diese winzige Breitmaulrüsslerart ist weit verbreitet, wird aber nur sehr selten gefunden. Sie lebt an Kernpilzen an Totholz. Am 16.7.2000 wurden im Huy bei Athenstedt, Landkreis Halberstadt, zwei Käfer an einem verpilzten, etwa 10 cm starken und knapp meterlangen Aststück einer Rotbuche gefunden.

Scolytidae

Phloeophorus rhododactylus (MARSH., 1802) alt: - neu: +
Weit verbreitet, an verschiedene Schmetterlingsblütengewächse gebunden. Bei uns wohl vorwiegend auf *Sarothamnus scoparius*, die Käfer leben auf abgestorbenen, völlig trockenen Pflanzen oder Pflanzenteilen. Ich konnte im Juni 1998 am Pfeifenkrug bei Blankenburg/Harz zahlreiche Käfer von der Wirtspflanze klopfen, im Juli 1999 am Paulskopf im Huy bei Halberstadt weitere drei Tiere.

Crypturgus hispidulus THOMS., 1870 alt: neu: +
Weit verbreitet, in Mitteleuropa vorwiegend an Fichte.
Im Mai 1999 fand ich in einer Bodenfalle bei Athenstedt einen Käfer.

Trypophloeus granulatus (RATZ., 1837) alt: neu: +
In Europa weit verbreitet, in Deutschland nur wenige Nachweise, aktuell nur im Westfalen und Sachsen. In Juni 1998 wurden in Malaisefallen des UFZ zwei Käfer an der Elbe bei Steckby im Biosphärenreservat Steckby/Löderitzer Forst gefunden.

Curculionidae

Tropiphorus cucullatus FAUV., 1888 alt: neu: +
Diese montane bis alpine Art ist bisher nur in süddeutschen Gebirgen nachgewiesen worden, nördlich bis zur hessischen Rhön. Sie lebt an *Sanicula* sp. und *Centaurea montana*. Völlig überraschend konnte ich am 29.6.1999 an der Überleitungssperre bei Königshütte im Harz einen Käfer finden. Eine gezielte Nachsuche blieb leider erfolglos, obwohl die Käfer entgegen anderen Arten der Gattung sogar tagaktiv sind. Am Fundort konnte *Centaurea montana* nicht nachgewiesen werden, aber neben *Petasites* und verschiedenen, nicht näher bestimmten hohen Umbelliferen kommt dort *Centaurea pseudophrygia* vor. Vielleicht ist sie hier die Wirtspflanze. Begleitarten waren u.a. *Chrysolina oricalcia* MÜLL. und *Donus ovalis* BOH. Mit dem Nachweis im Harz gewinnt vielleicht auch der bei DIECKMANN (1983) genannte Fund von HEYMES bei Gotha in Thüringen wieder an Aktualität. Die Verbreitungsgrenze verschiebt sich nun erheblich nach Norden, der Fund im Harz dürfte die absolute nördliche Verbreitungsgrenze darstellen.

Hypera contaminata (HBST., 1795) alt: neu: +
In Deutschland stellenweise und selten, nur wenige aktuelle Funde. PIETSCH fand im Mai 1996 bei Bodenfallenuntersuchungen im NSG „Weinfeld“ bei Mansfeld, Landkreis Mansfelder Land einen Käfer in einem stark verbuschten Trockenrasen. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, BORCHERT (1951) nennt aber mit Weferlingen, Schönebeck, Elbenau, Calenberge und Calbe/Milde schon mehrere Fundorte in Sachsen-Anhalt.

Poophagus hopffgarteni TOURN., 1874 alt: - neu: +
In Deutschland ausschließlich im Norden und Osten verbreitet, aber auch hier nur wenige aktuelle Funde in Thüringen und im Niederelbegebiet. Die Art lebt in den größeren Stromtälern auf Rorippa. Im Mai 1998 wurde in Bodenfallen des UFZ ein Käfer an der Elbe bei Wörlitz gefangen.

Gymnetron rostellum (HBST., 1795) alt: neu: +
Weit verbreitet, aber meist nicht häufig. Am 12.6. und 4.7.2000 wurden je zwei Käfer am Paulskopf im Huy bei Halberstadt in einer Streuobstwiese gekeschert. Die Art wäre neu für Sachsen-Anhalt, allerdings nennt

BORCHERT (1951) mit Weferlingen, Hummelberg, Mo-
sigkau, Dessau, Schönebeck und Barleben schon mehrere Fundorte im Gebiet. Begleitarten am Fundort sind u. a. auch der an Centaureum-Arten lebende *Smicronyx reichii* (GYLL., 1836) und *Pachytychius haematocephalus* (GYLL., 1836). *S. reichii* ist nach 1950 in Deutschland nur in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Westfalen nachgewiesen worden.

Literatur

- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. - Magdeburger Forschungen II. - Magdeburg.
DIECKMANN, L. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae: Tanymericinae. - Beitr. Ent. 33: 258-265.
DIETZE, R. & S. SCHORNACK (1999): Coleoptera - Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. - Ent. Mitt. Sachsen-Anhalt 7: Heft 2.
GRUSCHWITZ, W. (1998): Käfer: Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. - halophila, Mitt.-Bl. FG Faun. u. Ökol. Staßfurt, 36: 8.
GREBENSICOV, I. (1982): Die Fauna der Blatthornkäfer (Coleoptera, zyg 19: 16-41.
JUNG, M. (1999): Cholevidenfunde im Nordharz und Nordharzvorland. - Ent. Nachr. Ber. 42: 87-91.
KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.

Eingangsdatum: 6. 8. 2000

Anschrift des Verfassers:

Manfred Jung

Hauptstr. 26a

D-38822 Athenstedt

e-mail: manfred.jung.col@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2001/2002

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Manfred

Artikel/Article: [Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. 37-46](#)